

**ZAK**

75 KARLSRUHE 1  
Postfach 4025  
Karlstraße 39  
Telefon 0721/23151

An alle Studentenschaften (ASTen)  
in Baden-Württemberg und in der  
BRD, Berlin-West, die Mitglieder  
in der VDS sind

Datum 24. Juni 1977

betrifft : Antrag auf Einberufung einer a.o. MV der VDS

bezug : Unser Schreiben vom 22. Juni 1977 an alle ASTen in dieser  
Sache

Liebe Kommilitonen,

in unserem Schreiben vom 22. Juni 1977 haben wir Euch den Beschluß  
der LAK Ba-Wü für die Einberufung einer a.o. MV der VDS mitgeteilt  
und Euch gebeten, uns hierbei zu unterstützen.

Wir hatten als Termin für diese a.o. MV der VDS das Wochenende  
30. Sept. - 2. Okt. 77 vorgeschlagen.

Die Landes-ASTen-Konferenz Hessen hat sich am 23. Juni 77 in Dieburg  
einstimmig für die Einberufung einer a.o. MV der VDS ausgesprochen,  
jedoch sich für einen früheren Termin, nämlich das Wochenende  
16. - 18. September 1977 ausgesprochen. Der frühere Termin kam des-  
wegen zustande, weil vor allem die Fachhochschulen gegen den Termin  
Ende Sept./Anfang Okt. waren, weil das Semester an Fachhochschulen  
einen Tag später, am 3. Okt. 77 beginnt und das Wochenende davor  
dringend am Ort zur Erstsemesterarbeit, etc. benötigt wird. Außerdem  
müßte die Semesterplanung für das WS 1977/78 acht bis 14 Tage vor Be-  
ginn des Semesters abgeschlossen werden, so daß ein früherer Termin  
unbedingt notwendig sei.

Der bei der LAK Hessen anwesende Vertreter des ZAK erklärte sich be-  
reit, da die Argumente aus Hessen auch für Baden-Württemberg zutreffen,  
auf den Terminvorschlag Ende Sept./Anfang Okt. 77 zu verzichten und  
sich ebenfalls für die Vorverlegung auf das Wochenende 16.-18. Sept.  
1977 einzusetzen.

Wir bitten deshalb alle ASTen, den neuen Terminvorschlag 16.-18. Sept.  
77 beim Antrag auf Einberufung einer a.o. MV zu berücksichtigen.  
Diejenigen ASTen, die bereits ihren Antrag an den VDS-Vorstand abge-  
schickt haben, reichen bitte dem VDS-Vorstand ein Schreiben nach, in  
dem sie sich für den neuen Termin 16.-18. Sept. 1977 aussprechen.

Mit solidarischen Grüßen

I.A. des ZAK

*Ulrich Tost*  
( Ulrich Tost )

ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS DER  
STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Beschluss Nr. 10 vom 16.6.77

An den  
Vorstand der VDS  
Vereinigte Deutsche  
Studentenschaften  
Kaiserstr. 71  
Postf. 1829

5300 Bonn

Dr. Zehn: Das Mandat von: Unser Datum: Darmstadt, den 16.6.77

Der ASTA der Technischen Hochschule Darmstadt stellt den Antrag an den VDS-Vorstand, noch in diesem Semester eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Diese Mitgliederversammlung hat vor allem die Aufgabe, die bundesweite Urabstimmung und den bundesweiten Streik im WS 77/78 (vergleiche Hauptresolution der 2. o. VDS-MV, S. 20, März 77) inhaltlich und organisatorisch vorzubereiten.

Die Erfahrung dieses Semesters hat gezeigt, daß der VDS-Vorstand den brennenden Problemen der Studenten ausweicht, keine Informationen über die bundesweiten Aktionen an den Hochschulen weiterleitet und die Kampfmaßnahmen der Studenten in keiner Form unterstützt. Die Rundbriefe der VDS tun sich hervor mit ausführlichem Gruppen-hick-hack; abgesehen von einer einzigen vds-press über "Studenten in Aktion" vom 8.5.77 beschäftigen sich die vds-press 1/77 fast ausschließlich mit der Beschreibung der Heidelberger Relegationen, die vds-press 3/77 mit dem Befreiungskampf der Völker Südafrikas. Dies ist ein Hohn gegenüber den Problemen, von denen jeder Student betroffen ist; der Umsetzung des HRG in die Ländergesetze, die Novellierungen der Studienordnungen, die massive politische Unterdrückung. In Anbetracht der Verwendung studentischer Gelder für Gruppen-hick-hack und Selbstdarstellungen der VDS-Vorstandsmitglieder sieht der ASTA der TH keine Möglichkeit, vor den Studenten weitere Beitragszahlungen in der derzeitigen Höhe von ca. 30.000 DM p.a. zu vertreten.

Wir halten es für dringend notwendig, daß die VDS als einzige bundesweite, von den Studentenschaften selbst geschaffene Interessenvertretung die Widerstände gegen HRG und politische

Telefon: Zentrale 10, Quartier 11, Apparat 21 17, 22 17, 24 17, 26 17  
Gesamtschreiber Postfach 71, 5300 Bonn und Kreisverwaltung Bonn  
Geschäftsführer: Hauptstadthaus, Bismarckstr. 10, 5300 Bonn

Disziplinierung an den einzelnen Hochschulen zusammenfassen zu einem einheitlichen Kampf der deutschen Studentenschaften. Voraussetzung für einheitliche bundesweite Kampfmaßnahmen ist die Diskussion über zentrale Forderungen, Koordinationenfragen, Informationsmöglichkeiten und Urabstimmungsmodalitäten. Wir fordern vom VDS-Vorstand, daß er dazu eine a.o. MV bis September einberuft und die zu leistenden Vorbereitungsarbeiten für den bundesweiten Streik aktiv mitträgt und unterstützt. Falls dies nicht geschehen sollte, ist zu erwarten, daß die Studentenbewegung, um ihren Kampf bundesweit zu organisieren, sich andere, schlagkräftigere Organisationsformen schafft, an VDS vorbei.

Da der Zentralrat sich laut Beschluss der letzten VDS-MV am 31.5.77 aufgelöst hat, wird der ASTA der TH jeden nach dem 31.5.77 gefassten Beschluss des Zentralrats sofort anfechten.

Mit sozialistischen Grüßen

*Gabriele Ferkinghoff*  
Gabriele Ferkinghoff  
(Info-Referent)  
*Matthias Kollatz*  
Matthias Kollatz  
(Sozialreferent)

P.S.: Der ASTA der TH fordert den VDS-Vorstand auf, diesen Antrag mit Begründung im nächsten RB zu verschicken. Andernfalls sehen wir uns gezwungen, dies selbst zu tun, und werden die entstehenden Kosten mit unseren Beiträgen verrechnen.